

# Pfingstnovene 2020

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 21.05. – Freitag, 29.05.2020

Die „Ich-bin-Worte“ Jesu

4. Abend: Ich bin die Tür

gestaltet von Edeltrud Marks



Wir wollen unseren Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

So wie die Jünger zwischen Himmelfahrt und Pfingsten im Gebet versammelt waren, so wollen wir in diesen Tagen der Pfingstnovene Gott um seinen Beistand bitten. Um den Menschen von Christus erzählen zu können, müssen wir besser mit ihm vertraut werden.

Das Thema des heutigen Abends ist das Jesuswort: „**Ich bin die Tür.**“

## **Wiederkehrendes Gebet:**

Wenn uns die Kräfte verlassen

*Sei Du die Kraft, Heiliger Geist.*

Wenn uns Krankheit schwächt

*Sei Du die Heilung, Heiliger Geist.*

Wenn uns Fragen plagen

*Sei Du die Antwort, Heiliger Geist.*

Wenn uns Sorgen quälen

*Sei Du die Zuversicht, Heiliger Geist.*

Wenn alles hoffnungslos erscheint

*Sei Du ein neuer Anfang, Heiliger Geist*

Wenn der Tod naht

*Sei Du das Leben, Heiliger Geist*

**GL 788 Komm, Heiliger Geist**

**Anzuhören und zu sehen auf Youtube:**

<https://www.youtube.com/watch?v=Wgsm7kSd1VU>

### **Einleitung:**

Das Thema des Abends: „Ich bin die Tür“.

Ein ganz schönes Durcheinander!

Was stimmt denn jetzt?

Ist Christus selber die Tür?

Oder steht er vor der Tür und wartet darauf, dass ihm aufgetan wird?

Ist es nötig zu sagen: „Öffnet die Tür für ihn?“

Oder stimmt vielleicht alles?

Christus ist DIE TÜR zum Leben,

die WIR offen halten sollen für andere Menschen.



### **Text:**

Eine offene Tür Türen machen neugierig – wir sind gespannt, was sich dahinter verbirgt. Türen führen in Häuser und öffnen Wohnungen. Hier sind wir zu Hause und fühlen uns wohl. Viele Menschen auf der Erde sind leider heimatlos und kennen kein Zuhause. Sie finden keine Tür, die sich ihnen öffnet, und keine Menschen, die sie willkommen heißen.

Wir Menschen sind Suchende: Wir suchen den Sinn, wir suchen nach Liebe und Wärme, wir suchen Geborgenheit. Wir suchen nach dem Ort, wo wir ganz da sein können. Wir sind immer unterwegs nach einem Zuhause.

**Lied:** GL 446, 1. Und 4. Strophe „Lass uns in deinem Namen“

1. Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,  
heute und morgen zu handeln.

4. Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,  
mit dir zu Menschen zu werden.

### **Anzuhören und zu sehen auf Youtube:**

<https://www.youtube.com/watch?v=BnuBNxAvSSA>

### **Lesung** aus dem Johannesevangelium Joh 10, 7 – 10

7 Jesus erklärte ihnen: »Ich sage euch die Wahrheit:

Ich selbst bin die Tür, die zu den Schafen führt.

8 Alle, die sich vor mir als eure Hirten ausgaben, waren Diebe und Räuber. Aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.

9 Ich allein bin die Tür. Wer durch mich zu meiner Herde kommt, der wird gerettet werden. Er kann durch diese Tür ein- und ausgehen, und er wird saftig grüne Weiden finden.

10 Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.

### **Betrachtung**

Dieser Text bringt wieder eine Selbstaussage Jesu. Er stellt sich uns vor im Bildwort der Tür. Eine Tür schafft Verbindung, ermöglicht Beziehung.

Sie durchbricht die Wand, um Einlass zu gewähren und Ausgang zu ermöglichen. „Ich bin die Tür, wer durch mich ein- und ausgeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“

In letzter Konsequenz ist Christus die Tür, das Tor zum Leben. Sein Kreuz öffnet die Mauer des Todes und eröffnet uns eine neue Perspektive des Lebens. Seitdem Jesus die Mauer durchbrochen hat, ist uns ein Weg eröffnet. Das Evangelium endet mit den Worten: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Darum geht es Jesus mit seiner Verkündigung, darauf läuft alles hinaus. Um unser Leben geht es. Wir sollen es guthaben, in einem ganz umfassenden Sinn. Leben in Fülle für uns, das ist das Ziel Jesu. Das macht ihn so einzigartig. Das hebt ihn von allen anderen ab, die nur kommen, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Jesus ist der gute Hirt, wie wir in der morgigen Novene zugesagt bekommen. Und er ist Hirte, indem er uns eine Tür öffnet, ja, selber die Tür des Lebens wird.

### **Fürbitten:**

Wir beten für alle christlichen Gemeinden: Schenke ihnen deinen Geist, damit sie zur Einheit zusammenfinden. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle Christinnen und Christen in unserer Stadt: Lass sie im Glauben wachsen und dich durch ihr Leben bezeugen. –

Wir bitten dich, erhöre uns

Wir beten für alle, die nach Orientierung in ihrem Leben suchen: Lass sie Menschen finden, die sie begleiten. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für uns selbst: Schenke uns die Gabe der Unterscheidung, damit wir deinem Ruf folgen können. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für unsere Verstorbenen: Vollende ihr Leben in deiner Fülle. – Wir bitten dich, erhöre uns

### **Wir beten jetzt das Vater unser**

**Lied:** GL 750 So spricht der Herr...

So spricht der Herr: Ich bin der Weinstock, wer in mir bleibt, der bringt reich Frucht.

Kostet und seht, wie gütig der Herr! Allen wird Heil, die ihm vertraun.

Ich bin die Tür: wer sie durchschreitet, findet das Leben, Frieden und Heil.

Kostet und seht, wie gütig der Herr! Allen wird Heil, die ihm vertraun.

Ich bin das Licht, Licht ohne Schatten, nimm denn das Kreuz und folge mir nach.

Kostet und seht, wie gütig der Herr! Allen wird Heil, die ihm vertraun.

**Komm und tritt ein!**

**Mach dich klein,**

**lass alles hinter dir, was dich hindert.**

**Komm zur Mitte!**

**Hier ist die Tür.**

**Ganz innen wirst du erwartet von dem,**

**der von sich selbst sagt:**

**Ich bin die Tür.**

**Segenswunsch:**

Der lebendige Gott,

der unser liebender und gütiger Vater ist,

segne und behüte uns.

Jesus Christus, der unsere Tür zum Leben ist,

begleite uns auf unseren Wegen.

Der Heilige Geist, der in uns wohnt,

bleibe in uns und stärke unseren Glauben.

Und so segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.